

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung

Pecht, Johann Andreas

Constanz, [ca. 1833]

Der Hafen zu Constanz Tab. 2. [Siehe Bild 2. aus dem Werk "Ansichten vom Bodensee und seinen Umgebungen"]

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

zückenden Bilde gestaltet. — Noch prachtvoller und ausgedehnter aber erscheint dieses Bild auf der Gallerie des Münsterthurmes. — Doch das herrlichste, was man in dieser Beziehung sehen kann, gewährt die Rundsicht auf dem kaum $1\frac{1}{2}$ Stunde von Constanz entfernten, erst seit 2 Jahren errichteten Belvedere zu Hohenrhein, worüber bei den Ansichten des Untersees ein mehreres gesagt wird.

Der Hafen zu Constanz. Tab. 2.

Der durch eine Reihe von Pfählen und einen Stein-
damm gebildete Hafen von Constanz war in ältern Zeiten viel beträchtlicher als jetzt, und droht durch das mit dem Ostwind herkommende Geschiebe, welches sich gegen Abend an der sogenannten Raubeneck immer mehr anhäuft und consolidirt, immer beschränkter zu werden, wenn nicht dagegen, was nach so langer Vernachlässigung nun freilich keine kleine Arbeit ist, kräftig eingeschritten wird. *) — Die übrigens vortheilhafte Lage dieses Hafens am Ausflusse des Rheins aus dem Obersee zieht

*) Wirklich liegt ein Plan vor, mit einem Aufwande von 60,000 fl. den Hafen zu Constanz auf eine sehr dauerhafte Weise zu verbessern.

Schiffe aus der ganzen Seegegend herbei, deren Anzahl und Mannigfaltigkeit, besonders an Markttagen, den interessantesten Anblick gewährt. Im Winter, und sonst, wenn dichter Nebel den See bedeckt, gibt ein Glocken auf dem am Eingange in den Hafen erbauten sogenannten Luckenhäusle oder Wachtthurme den Schiffen auf der See das Signal zu ihrer Richtung, um den Hafen sicher zu treffen. — Im Hintergrunde des Hafens zeigt sich das städtische Lager- oder Kaufhaus. — Dasselbe wurde im Jahr 1388 erbaut, sein großer Saal, (besser Laube) diente während der Zeit des Conciliums zum Conclave bei der Wahl des Papstes Martin des V., und enthält wirklich noch einige Ueberbleibsel aus jener Zeit, welche Herr Antiquar Kastell mit einer merkwürdigen Privatsammlung von andern Alterthümern für Schau- stücke dort aufgestellt hat. —

Die Dominikaner-Insel zu Constanz.

Tab. 3.

Zunächst dem Hafen liegt, rings von Wasser umgeben und durch eine Brücke mit der Stadt verbunden, die sogenannte Dominikaner-Insel, gleichsam als ein Vorwerk zur Beschützung der Stadt, des Hafens und der Brücke, zu welchem Zweck dieser Punkt auch wirklich so-